

PRESSEAUSSSENDUNG

Europäischer Verband für die Jagd und Wildtiererhaltung



Die Vision von FACE für die Wildtiererhaltung in Europa

Brüssel, 3. Mai 2019 – FACE-Präsident **Torbjörn Larsson** stellte heute auf der Konferenz **‘Am Scheideweg: Wegweiser für die Wildtiererhaltung’**, welche in Verbindung mit der 66. CIC-Generalversammlung vom 2.-4. Mai 2019 in Windhoek in Namibia veranstaltet wurde, die Vision von FACE für den Naturschutz in Europa vor. FACE vertritt in Brüssel im Rahmen seiner 36 angeschlossenen nationalen Jagdverbände die Interessen von 7 Millionen Jägern in Europa.

Torbjörn Larsson verwies auf die größte Triebkraft für den **Verlust der Biodiversität in Europa** und erklärte, dass die Jäger und nationalen Jagdverbände sich der erheblichen Auswirkungen der Landwirtschaft und anderer Formen der Landnutzung auf viele jagdbare Arten in Europa bewusst wären. Die europäischen Jäger sorgten sich ganz besonders um viele Niederwildarten, deren Bestände dramatisch zurückgingen. FACE-Präsident Larsson betonte, dass sich Europa im Rahmen seiner nächsten Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) mehr für die Erhaltung der Biodiversität und insbesondere auch Niederwildarten wie dem **Rebhuhn, Feldhasen und der Turteltaube** engagieren müsste.

Ein ebenfalls großes Thema für die europäischen Jäger ist die Rückkehr bestimmter Großraubtierbestände. Dies ist das Ergebnis einer erfolgreichen Erhaltungspolitik, bringt aber auch Konflikte mit sich. FACE-Präsident Larsson verwies auf die Notwendigkeit einer größeren Flexibilität bei der Umsetzung der EU-Gesetze, die spezifische lokale, regionale und nationale Gegebenheiten zur Verringerung von Konflikten mit Großraubtieren berücksichtigen sollten. Er erklärte auch, dass der Schutzstatus bestimmter Bestände von Großraubtierarten in der EU wie dem **Wolf** und dem **Braunbären** in einigen Mitgliedstaaten zwecks Ermöglichung pragmatischer und effizienter Erhaltungsstrategien geändert werden kann.

Herr Larsson fügte hinzu, dass FACE sich über seine Mitglieder dafür engagiert, auf diese Fragen während der Wahlen zum Europäischen Parlament aufmerksam zu machen und erklärte: *„Die Aufgabe von FACE besteht darin, die Jagd in Europa zu fördern und zu schützen und dies hauptsächlich bei den europäischen Institutionen. Die in Brüssel getroffenen Entscheidungen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Richtung, die die Mitgliedstaaten in Sachen Umweltpolitik einschlagen und dies hat enorme Auswirkungen auf die Jagd und Jäger in Europa, da 85 % der Umwelt- und Jagdregelungen aus Brüssel stammen.“*

ENDE

HINWEISE FÜR HERAUSGEBER: FACE ist der Europäische Zusammenschluss für die Jagd und Wildtiererhaltung. FACE vertritt als internationale, nicht-gewinnorientierte Nichtregierungsorganisation die Interessen von 7 Millionen Jägern in Europa. FACE setzt sich aus seinen Mitgliedern, den nationalen Jagdvereinigungen aus 36 europäischen Ländern einschließlich der 28 Mitgliedsländer der EU, sowie 6 assoziierten Mitgliedern zusammen und hat seinen Sitz in Brüssel. FACE folgt den Grundsätzen der nachhaltigen Nutzung und gehört seit 1987 der Weltnaturschutzunion IUCN an. www.face.eu

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE: Alessio Borrello, Communication Manager – alessio.borrello@face.eu

FACE

📍 Rue Belliard 205, B-1040 Brussels

☎ + 32 (0)2 732 6900

✉ info@face.eu

🌐 www.face.eu

